

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 18. Februar 1851



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinde Rathes Steyr am 18. Februar 1851.

Gegenwärtige Herr Franz Wittigschlager Vorsitzender.
Die Herren Gemeinderäthe Gaffl, Millner, v. Koller, Duscher, Ant. Heindl, Krenklmüller, Vögerl,
Edelbaur, Haller, Vacano, Stigler, Lechner, Michael Heindl.

Abwesende: Hr. Eysn, Haratzmüller, v. Jäger, Nutzinger, Pfaffenberger, Seidl, Schwingenschuß, Vogl,
Wickhoff.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 14. dß. wurde vorgelesen, und seinem vollen Inhalte nach
angenommen.

Herr G.R. Duscher bringt über die Eingabe des Hrn. Frz. Wickhoff, womit er die auf ihn gefallene Wahl
zurück legt, infolge der vom Hrn. Vorsitzenden erstattenden Bericht daß H. Wickhoff die auf ihn
gefallene Wahl wirklich nicht annimmt, folgende Erledigung in Vortrag.

Das Alter des Hrn. Frz. Wickhoff von 60 Jahren 6 Monaten ist nach eingesehenen Auszuge aus dem
Taufbuche richtig, dasselbe sohin nach § 42 der Gem. Ordnung eine Entschuldigungsursache, u. die
Rücklegung sohin anzunehmen, daher an ihm das entworfene Dekret zu erlassen.

I. Section.

Nro. 805.

Gesuch des Johann Thalhuber Hausbesitzer in Ort, um die Verehelichungsbewilligung.
Ist zufolge § 103 der Gemeinde-Ordnung für die Stadt Steyr vom 11. 9ber 1850 der Ehekonsens
auszufertigen, u. das Conscr. Amt hievon auf Rubrik zu verständigen.

No. 785. Relation des Johann Hofer über die gestrige Brotconfiszirung des Philipp Mayr Gastwirth u.
Bäcker, wegen zu geringen Gewicht, u. über dessen Verwendung.

Zur Wissenschaft, u. wird der Marktaufsicht vorgehalten mit der Erinnerung, daß der Gemeinderath
die durch die Satzungsvorschriften gebothene Kontrolle sowohl bei einheimischen als fremden
Bäckern im Interesse der Konsumenten mit gleicher Unpartheylichkeit geübt haben will.

Nro. 781. Relation des Conscr. Amt über die Zuständigkeit des Josef Köchel.

Ist der Bittsteller auf sein Gesuch wegen Ertheilung eines Heimathscheines rathschlägig zu
bescheiden, daß er zur Begründung desselben folgende Nachweisungen bezubringen habe.

a) Die angezogene Verehelichungsbewilligung des Maäts. Steyr v. 15. Okt. 1845.

b) den legalen Trauungsschein

c) die ämtlich beglaubigte Personsbeschreibung mit dem gehörigen Ausweis über den Familienstand.

Nro. 806. Relation des Conscr. Amtes über die Zuständigkeit des Wolfgang Schopper.

Ist unter Rückschluß des Communicates an die k.k. Bezkshtmschft. die entworfene Note zu richten.

Nro. 808. Dasselbe, daß der zu assentierende Schiffknecht Simon Mayr von Gleink sich hier nicht
befinde.

Gleiche Erledigung wie vor.

Nro. 813 Note der k.k. Bezkshtmschft. wegen Abstellung des Leop. Wirth nach seiner Genesung.
Dem Conscr. Amte zur Darnachachtung.

No. 817. Note der k.k. Bezirkshauptmannschaft. Linz mit Widmungsrolle des Simon Dickinger.
Dem Conscr. Amte zur Berichterung der Conscriptiionsliste.

Nro. 804. Protokoll über die Erhebung des Fuhrlohns für eine 2 spännige Kalesche.
Dieses Protokoll der k.k. Bezirkshauptmannschaft. mit Note vorzulegen.

No. 801. Gesuch des Peter Blumauer um Aufnahme in den hierortigen Gemeindeverband.
Werden Sie Hr. Peter Blumauer eingeladen, jene gesetzlichen Nachweisungen des § 7 Absatz 1 u. 4
der Gemeindeordnung für die Stadt Steyr dto. 11. 9ber 1850 bey dem Gemeinderathe in Vorlage zu
bringen.

Nro. 797. Note der k.k. Bezirkshauptmannschaft. wegen Lieferung näherer Nachweisungen in Betreff der von
Barb. Holderer angesuchten Offertentlaßung ihres Sohnes Benedikt Holderer.
Der Frau Barbara Holderer in Abschrift mit der Einladung hinauszugeben, die von der k.k.
Bezirkshauptmannschaft. angedeuteten Nachweisungen, aktenmäßig u. legal bey dem Gemeinderathe zum
Amtsgebrauche in Vorlage zu bringen.

Nro. 820. Johann Stöckler Amtsdienner bey der k.k. Grundentlastungs-Bez. Coön Steyr überreicht
behufs der Erlangung der Ehebewilligung 100 fl C.M. nebst dem erforderlichen Revers, und bittet um
gütige Ausfertigung des Ehekonsenses.

Ist zu Folge § 103 der Gem. Ordg. für die Stadt Steyr v. 11. 9ber 1850 der Ehekonsens auszufertigen,
u. das Conscr. Amt hievon auf Rubrik zu verständigen. Hr. Joh. Stöckler auf Rubrick hinauszugeben,
daß mit den überreichten 100 fl C.M. der Ankauf eines Sparkaßabüchels eingeleitet, u. dasselbe
nebst dem Reverse bey den Depositen des Armeninstitutes hinterlegt werden wird. Das
Vollzugsbureau wird demnach beauftragt, diese 100 fl C.M. dem Hrn. Commanditeur der Sparkaßa
Anton Gaffl zu übergeben, u. nach Einlangen des Sparkaßabüchels dasselbe samt dem Reverse zu
depositiren, u. die Armeninstitutsrechnungsführung wegen Empfangsnahme durch Vorhalt zu
verständigen.

Nro. 837. Gesuch des Josef Wurzinger technischer Lehrer um Ertheilung des Ehekonsenses.
Ist zu Folge § 103 der Gem. Ordg. für die Stadt Steyr v. 11. 9ber 1850 der Ehekonsens auszufertigen,
u. das Conscr. Amt hievon auf Rubrick zu verständigen.

Nro. 803. Distr. Aktuar Willner überreicht den Ausweis über das hinaus bezahlte Militär Schlafgeld
nebst dem baren Reste pr. 107 fl 58 xr C.M. zur entsprechenden Verwendung. Sind diese 107 fl 58 xr
C.M. an die Armeninstitutsrechnungsführung abzuführen, welche beauftragt wird, nebst einem
früher empfangenen Betrage den Ankauf einer 4 1/2 % Staatsschuldverschreibung zu veranlassen, u.
rechnungsrichtig zu stellen.

Nro. 843. Die Marktaufsicht überreicht das Viktualien Preis Certificat zur Einsendung an das hiesige
k.k. Landesger. Praesidium.
Ist dieses Certificat an das k.k. Landesger. Präsidium mit Note einzusenden.

Nro. 780. Relation des Conscr. Amtes über die Art der Assentirung des Franz Kraft.
Ist an die k.k. Bezirkshauptmannschaft. die entworfene Renote zu erlassen.

Nro. 793. Gesuch des Josef Prandstetter Müllner im Voglsang bittet um eine Abschrift von dem
Protokolle über den bey seinem Gypsstampe abgehaltenen Augenschein.
Die begehrte Abschrift hinauszugeben.

Nro. 783. Gesuch des Franz Paffenberger um Enthebung von der auf ihm gefallenem Gemeinderathswahl.

Ist nach einstimmigen Beschluß Hr. Paffenberger mit Dekret einzuladen dem Gemeinderathe seine bisherige Thätigkeit u. Einsicht zuzuwenden, da der angesuchten Enthebung von der auf ihn gefallenem Wahl nicht entsprochen werden kann.

Nro. 789. Note der k.k. Bezkschptschft. wegen Vorlage eines nominelles Verzeichnißes der für den neu constituirten Gemeinderathe gewählten Gemeinderäthe.

Dem Vollzugsbureau zur Anfertigung u. Vorlage des erwähnten Verzeichnißes.

Nro. 821. Bericht des Herrn Dr. Schellmann über die Rechtssache des Josef Langerbauer wider den Gemeinderath Steyr pto. Besitzstörung.

Wird das Kaßamt angewiesen, den Betrag von 20 fl 37 xr C.M. dem Vollzugsbureau zur Ausfolgung an H. Dr. Schellmann behufs der Bezahlung der Gerichtskosten an Josef Langerbauer u. im Falle deren Nichtannahme des gerichtl. Erlages auszufolgen. Wovon H. Dr. Schellmann auf blinden Bogen mit dem Ersuchen verständigt wird, eine Abschrift des Tagsatzungsprotokolls vom 7. Okt. 1850 Z. 2742 hieher mitzutheilen, um vielleicht aus demselben entnehmen zu können, wie der vorige Stand beschaffen sey, in welchen das Grundstück „Dreyeck“ zurück zu versetzen ist, was aus der gerichtl. Entscheidung nicht zu entnehmen ist.

Nro. 778. Note der k.k. Bezkschptschft. mit Reisepaß zur Aushändigung an Franz Kirschner. Dem Conscr. Amte zur Verständigung des Paßwerbers u. zeitgemäßer Behändigung.

No. 777. Note derselben mit dem Abschiede des Johan Hofer zur Aushändigung an selben. Dem Conscr. Amte zum Vollzug gegen Wiedervorlage.

No. 788. Note derselben wegen Eintragung einer halbjährl. Wanderbewilligung in das Wanderbuch des als paßlos abgestellten Bürstenbinder Anton Mayr.

Dem Conscr. Amte zur Berichtigung und Vormerkung.

No. 807. Arrestanten Rapport des Gem. Diener Bachinger. Dem Rechn. Rev. zum Amtsgebrauche.

No. 802. Rückgelangter Schubpaß von der Gemeinde Ried der Elisabeth Wempelshammer. Aufzubewahren.

II. Section.

No. 830. Mathias Gräßl überreicht die Rechnung über das Vermögen der hiesigen Exdominikanerkirche pro 1850.

Dem Herrn Rechnungs Revidenten Schiefermayr zur Revision u. Wiedervorlage.

No. 759. Protokoll mit Anna Jedlitschka wegen Betheilung aus dem Armenfonde u. um den Unterstand in einem hiesigen Versorgungshaus.

Wird der Bittstellerin auf die Dauer eines halben Jahres eine Armenportion von tägl. 3 xr W.W. hinsichtlich des Unterstandes aber, da so eben kein Platz vorhanden ist, zur Geduld verwiesen, wovon Bittstellerin u. die Armeninstitutsrechnungsführung rathschlätzig verständiget wird.

No. 815. Empfangsbestätigung der Bezkschptschft. Amstetten über die eingesandten Schulbeheizungskosten des Stadtpfarrkirchenamtes pr. 10 xr C.M.

Der Stadtpfarrkirchamtsrechnungsführung zum Beleg der Rechnung zuzustellen.

No. 800. Begräbnißkonto für den verstorbenen Josef Stadelbauer pr. 1 fl 38 xr C.M.
Der Armeninstituts Rechnungsführung zur Zahlung mit 1 fl 38 xr C.M.

No. 642. Die Armeninstitutsrechnungsführung überreicht den Ausweis in Betreff der Betheilung des Anton Köppl mit 94 fl 38 xr W.W.
Ist diese Anzeige dem k.k. Bezirksgerichte mit Note zuzumitteln.

Nro. 3554. Anzeige der Armeninstitutsrechnungsführung hinsichtlich der Betheilung der verstorbenen Elisabeth Herboltz.
Erledigt wie ad No. 642.

Nro. 432. Gesuch des Pfarrmeßners Frz. Anton um gnädige Belassung seiner Meßnergehalts-Erhöhung pro 1851.
Ist dieses Gesuch an die h. k.k. Statthalterey gutächtlich einzubegleiten.

Nro. 779. Kundmachung der k.k. Bezkshptm. daß von der Franz Eggmayer Stiftung ein Intëen. Betrag von 248 fl 48 xr C.M. zur Vertheilung an durch Feuer u. Wasser verunglückte Personen disponiblist u. dießfalls die erforderliche Kundmachung erlassen werden wolle.
Dem Vollzugs Bureau zuzumitteln, welches binnen 3 Tagen die Kundmachung zu erlassen hat.

Nro. 784. Anzeige des k.k. Bezirksgerichtes daß Johann Thalhuber das Haus No. 47 in Ort um 1000 fl C.M. käuflich an sich gebracht hat.
Dem Taxamte zur Amtshandlung. u. dem Conscr. Amte in Abschrift.

Nro. 811. R.Rev. Schiefermayr berichtet in Betreff des von der Stadtkassa an die Landeskonkurrenz zu leistenden Ersatzes pr. 51 fl 10 xr C.M.
Sind diese 51 fl 10 xr C.M. an die Landes Concurrnz Kassa zu berichtigen, wovon H. Kassier Göschl rathschlägig zu verständigen.

No. 819. Note der k.k. Prov. Liquidirungs Coön in Linz, womit über die gemachte Vorstellung gegen die Adjustirung der Gerichtskostenrechnung vom 1. 9ber 1850 für Beleuchtung 67 fl 40 3/4 für Schnupftaback 1 fl 20 xr nachträgl. die Bestreitung aus dem Staatsschatze übernommen wird.
Dem Rechn. Rev. Schiefermayr in Abschrift zuzustellen.

IV. Section.

No. 840. Wochenliste pr. 21 fl 33 xr C.M.
Dem Bauamte zur Zahlung mit 21 fl 33 xr u. Verbuchung des Materials.

Nro. 826. Quittung des Stefan Plankmayr pr. 10 fl C.M. für Scheitermachen.
Dem Bauamte zur Zahlung mit 10 fl C.M.

V. Section.

Nro. 810. Relation des Polizeyamtes über die Beschwerde der Lohnkutscher wegen Gewerbstörung.
Ist diese Relation nebst Kommunikat der k.k. Bezkshptmschft. mit Note vorzulegen.

Nro. 812. Indorsat der k.k. Bezkshptm. wegen Äußerung über den Geschäftsbetrieb der Elisabeth Zachhuber aus Anlaß ihres Erwerbsteuerminderungsgesuches.
Dem Polizeyamte zur Erhebung und Berichterstattung.

Nro. 782. Relation des Polizeyamtes über den Geschäftsbetrieb des Johann Kälberhuber.
Ist diese Relation unter Rückschluß des Kommunikats der k.k. Bezkschptschft. mit Note vorzulegen.

Nro. 796. Note der k.k. Bezkschptschft. wegen Überwachung des Georg Huber in Bezug auf Gewerbsstörung.

Dem Polizeyamte mit dem Auftrage, den Georg Huber zu überwachen, bey betreten auf einer neuerlichen Gewerbsstörung ihm dieselbe einzustellen, und für diesen Fall hieher den Bericht zur Vorlage an die k.k. Bezkschptschft. zu erstatten.

Nro. 762 & 763. Relation des Polizeyamtes über die von Philipp Wieser angegebene Gewerbschmälerung durch Stehenlaßung von Wägen u. Vernehmungprotokoll mit Franz Gerl bezüglich seiner Verschleißberechtigung in seinem Hause, u. dann in einem gemietheten Gewölbe.
Ist diese Relation des Polizeyamtes u. das Vernehmungprotokoll unter Rückschluß des Kommunikats der k.k. Bezks. Hptschaft. vorzulegen.

Nro. 710. Indorsat der k.k. Bezkschptschft. um Äußerung in Betreff der Berechtigung des Franz Teufelmayr zum Brot backen, u. Einsendung des Verleihungsaktes.

Dem Hrn. Sekretär zur Berichtserstattung, u. Vorlage der bezüglichen Akten.

VI. Section.

Nro. 745. Die Mild. Vers. Fondsrechnungsführung überreicht den § 16 der buchhalter. Anstände der Rechnung pro 1849 um Erfolgung der genügenden Erläuterung.

Die schon im Jahre 1842 unmittelbar nach dem großen Brande stattgehabten Ausgabe für Frühstück u. Jause an die bey dem Rolldache am Bruderhausthurm beschäftigten Handwerksleute findet ihre Rechtfertigung darin, daß bey einem Brandunglücke u. wo es sich um größeren Schaden zu verhüten, um schnelle Einrollung des Thurmes gehandelt hat, wohl diese Ausgabe gemacht werden mußte um die Arbeitsleute, die ohnedem nur mit Mühe zu bekommen waren zu größerem Fleiße anzuspornen. Dieß ist als geforderte Erläuterung des § 16 auf Rubrick als Erläuterung der Gesammterläuterung der Anstände pro 1849 anzuschließen.

Nro. 747. Dieselbe legt den § 15 der buchhalterischen Anstände der Rechnung pro 1849 bezüglich der Bauausgabe pr. 150 fl C.M. für die Versetzung des Brunchors in der Bruderhausgasse zur Erwirkung der höheren Bewilligung dieser Ausgabe, u. zur vorläufigen Erläuterung vor.

Wurde nach erstattetem Vortrage des Herrn Referenten bestimmt:

Wird die Stadtkassa beauftragt, den an den Bauführer Benninger für Versetzung des Brunchors ausbezahlten Betrag pr. 150 fl C.M. an den Mild. Vers. Fond unverweilt zurückzuvorgüten. Hievon ist das Stadtkassaamt wegen Auszahlung, die Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung wegen Empfangsnahme u. Einstellung in die Rechnung zu verständigen. Gegenwärtiger Auftrag aber ist auf Rubrick als Erläuterung des § 15 der Gesammterläuterung der Anstände pro 1849 beizugeben.

Nro. 727. Dieselbe bittet in Folge des § 12 der buchhalterischen Anstände der Rechnung pro 1849 um Erwirkung der höheren Bewilligung zur Passirung des erhöhten Hausknechtlohnes.

Ist diese höhere Bewilligung bey der hohen Statthalterey nachzusuchen mit Bericht, u. diese Anordnung auf Rubrick der Gesammterläuterung als vorläufige Erläuterung des § 12 anzuschließen.

Nro. 728. Dieselbe legt den § 6 der buchhalterischen Anstände dieser Rechnung pro 1849 in Betreff der Gerichtsverwaltungskosten mit der Bitte vor, daß der den Fond gebührende Antheil ausgemittelt u. berichtigt werde.

Da es ganz richtig ist, daß der M. V. Fond ebenso gut wie die Stadtkassa seinen Theil der Gerichtsverwaltungs-Kosten nach Verhältniß zu tragen hatte, so ist es außer Zweifel, daß denselben die auf ihn zu entziffernde Quote gebührt. Demzufolge wird der Hr. Rechnungs-Revident Schiefermayr beauftragt, den dem Fonde gebührenden Antheil der Gerichtsverwaltungskosten-Entschädigung für die ganze prov. Verwaltungszeit auszumitteln u. mit Bericht anher vorzulegen. Bey Einlangung der Ger. Verw. Kosten aber ist die entfallene Quote an den M. V. Fond sogleich baar zu berichtigen. Hievon ist H. R.Rev. Schiefermayr unter Anschluß der Kommunikats und das Kassaamt zu verständigen, gegenwärtigen Antrag resp. Beschluß des Gemeinderathes auf Rubrick der Erläuterung des § 6 der Gesamtterläuterung der buchhalterischen Anstände anzuschließen.

Nro. —. Dasselbe in Betreff der buchhalter. Anstände der M. V. Fonds Rechnung für das Jahr 1849 in Betreff des Wiederaufbaues des Thurmes bey der St. Anna Kapelle im Krankenhause.

Ist diesem § als Erläuterung beyzufügen, daß am 30. July 1850 Plann u. Kostenanschlag wegen Wiederaufbau des Thurmes der St. Annakapelle im Krankenhause im Wege der löbl. k.k. Bezkshtmschft. vorgelegt wurde, u. daß hiebey die höhere Genehmigung sowohl über die bereits ausgeführte Arbeit als auch der weiteren Herstellung nachgesucht worden ist.

Nro. 746. Dieselbe überreicht den § 19 in Betreff dieser Rechnung pro 1849 wegen Erwartung der höheren Bauausgabe für das Lusthaus s. Gartengeländer im Bruderhause, dann der Bauausgabe für Eindeckung des Sondersiechenhausturmes.

Erhält H. Registrar Weber den Auftrag, den fraglichen Bauakt zur Vorlage zu bringen, damit auf Grundlage desselben ohne Verzug die Genehmigung der beanständeten Auslage pr. 54 fl 47 xr C.M. eingeholt werden könne. Dieß ist auf Rubrick als Erläuterung des § 19 der Gesamtterläuterung der Rechnung pro 1849 anzuschließen. Da ferner für die Auslage pr. 68 fl 30 xr für Eindeckung des Sondersiechenhausturmes die höhere Bewilligung nicht erwirkt wurde, so ist selbe im Wege der k.k. Bezkshtmschft. nachträgl. nachzusuchen.

Nro. 727. Dieselbe wegen Erwirkung der höheren Bewilligung zur Paßirung des erhöhten Hausknecht Lohnes.

Ist diese höhere Bewilligung bey der h. Statthalterey mit Bericht nachzusuchen, u. diese Anordnung auf Rubrik der Gesamtterläuterung als vorläufige Erläuterung des § 12 anzuschließen.

No. 786. Bestätigter Krankenhausrapport von der Bezirkshauptmannschaft. Aufzubewahren.

No. 758. Die M. V. F. Rechnungsführung überreicht die Erläuterungen der buchhalt. Anstände über die M. V. F. Rechnung pro. 1849.

Zu unterfertigen u. an die k.k. prov. Staatsbuchhaltung mit Note einzubegleiten.

Nro. 822. Note der h. Statthalterey womit der Antrag des Gem. Rathes wegen Ablaßung von einem Rechtsstreite gegen Josef Födermayr pto. Zehentschuldigkeit genehmiget wird.

Ist demnach an die k.k. Grundentlastungsbez. Coön die Note in dem Sinne zu erlassen, daß von der Anforderung einer Entschädigung auf die Parzelle No. 838 gänzlich abgegangen wird.

Der Herr Vorsitzende bringt über den Beschluß vom 11. d.Mts. Z. 533 laut welchem über die Beschwerde der hiesigen Seifensieder gegen Hrn. Josef Asam Seifensieder in Kremsmünster wegen Verschleiß seiner Waaren an hiesigen Wochenmarktstagen den letzteren bedeutet wurde, daß ihm der Kleinverschleiß der Kerzen u. Seife außer den Jahrmärkten an keinem Tage, und nach der bestehenden Wochenmarktsordnung auch nicht an Wochenmärkten gestattet werden kann, in Vortrag, daß er diesen Beschluß in Folge § 90 der Gemeinde-Ordnung vorläufig sistirt habe, und die Beschwerde der hiesigen Seifensieder zu erledigen sey mit folgendem Bescheid:

Über Ihre gegen Hrn. Johan Asam, Seifensiedermeister in Kremsmünster wegen Verschleiß seiner Waaren an Wochenmarktstagen überreichte Beschwerde wird Ihnen zu Handen des Hrn. Johann Stelzhammer rathschlägig erinnert, daß nachdem über den von Hrn. Asam gegen die in einem ähnlichen Falle unterm 7. Febr. 1824 erlassenen Erledigung des vormaligen Magistrates ergriffenen Rekurs von Seite des damaligen k.k. Kreisamtes mit Sign. v. 20. März 1824 Z. 2635 die maätl. Erled. aufgehoben, u. entschieden wurde, daß der Verkauf der Seifensiederwaaren gemäß h.

Regierungsdekret v. 3. Dezbr. 823. Z. 26183 als öffentl. Verkehr Jedermann an allen Orten im Großen sowie im Detail gestattet ist, der Gemeinderath über diese Beschwerde keine Amtshandlung einleiten könne, welcher Antrag auch einstimmig angenommen wurde, wovon die hiesigen Hrn. Seitensieder auf ihre Eingabe ad No. 550. auf Rubrick zu verständigen.

Wittigschlager
M. Heindl
Amtmann Schriftführer